

Juden in Konfession- nalisierungsprozessen vom 16.-19. Jahrhundert



Projektionen, Opfer und Akteure

17.-19. Februar 2017
Tagungszentrum Hohenheim

Freitag, 17. Februar 2017

18:30 Uhr
Abendessen

19:30 Uhr
Begrüßung und Vorstellungsrunde
danach geselliger Abend in der Denkbar

Samstag, 18. Februar 2017

8:00 Uhr
Frühstück

9:00-12:30 Uhr
Einführung und Moderation: Rotraud Ries und Avi Siluk

Konfessionalisierung(en) und 'Judenpolitik'
Kontinuität oder Wandel?

[Ulrich Hausmann](#)

Kaffee/Tee

**'Conversos' als Projektionsfläche eines 'verfrühten' Konfessiona-
lisierungsvorgangs im frühneuzeitlichen Spanien?**

[Julian Katz](#)

Judenpolitik im Kontext der katholischen Konfessionalisierung
Das Hochstift Würzburg

[Sabine Ullmann](#)

12:30 Uhr
Mittagessen

14:30-18:30 Uhr
Moderation: Sabine Ullmann

Konfessionelle Konformität und Handelsinteressen
Die Aufnahme portugiesischer Juden im lutherisch-orthodoxen
Hamburg am Anfang des 17. Jahrhunderts

[Jutta Braden](#)

Konversionspolitik und Konversionspraxis
Über den Glaubenswechsel von Katholiken und Juden in der
Universitäts- und Messestadt Leipzig im 17. Jahrhundert

[Jörg Deventer](#)

Kaffee/Tee

**Zur religiösen Binnendifferenzierung im
aschkenasischen Judentum der Frühen Neuzeit**

[Lucia Raspe](#)

**Isaak Wetzlars pietistisches Programm zur 'Reformation des
Lebens' der aschkenasischen Juden im 18. Jahrhundert**

[Avi Siluk/Rebekka Voss](#)

18:30 Uhr
Abendessen
danach geselliger Abend in der Denkbar

Sonntag, 19. Februar 2017

8:00 Uhr
Frühstück

9:30-12:30 Uhr
Moderation: Lucia Raspe

**Jüdische Kultusbeamte und die Gottesdienstreform im
19. Jahrhundert**

Das Beispiel Preußen

[Andreas Brämer](#)

Tradition oder Moderne?

Das Selbstbild der jüdisch-deutschen Orthodoxie in der zweiten
Hälfte des 19. Jahrhunderts

[Valentina Munz](#)

Kaffee/Tee

Schlussdiskussion

12:30 Uhr
Mittagessen
danach Ende der Tagung

Tagungsleitung

Rotraud Ries

Johanna-Stahl-Zentrum für jüdische Geschichte und Kultur in Unterfranken, Würzburg

Avi Siluk und Rebekka Voß

Seminar für Judaistik, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt a.M.

Petra Kurz

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Juden in Konfessionalisierungsprozessen

Projektionen, Opfer und Akteure

Mit dem Reformations-Jubiläum beschäftigen sich 2017 viele. Auch die radikale Haltung Martin Luthers zu den Juden ist inzwischen zum kritisch reflektierten Bestandteil des innerkirchlichen Diskurses geworden. Die möglichen Folgen dieser primär theologischen Positionsbestimmungen, ihre Rezeption und Funktionalisierung in der auf die Reformation folgenden Phase einer konfessionellen Verdichtung, bleibt jedoch weiterhin wenig untersucht. So möchte sich das Forum 2017 damit befassen, ob und was Juden für die innerchristlichen Konfessionalisierungsprozesse bedeuteten und welche Folgen die Konfessionalisierung für sie haben konnte. Zugleich fragt es jedoch auch danach, ob und wie sich im Vergleich zu den christlichen innerjüdischen Identitätsbildungs-, Reform- und Konfessionalisierungsprozessen in dem Zeitraum vom 16. bis ins 19. Jahrhundert entfalteten.

Das "Interdisziplinäre Forum Jüdische Geschichte und Kultur in der Frühen Neuzeit" wird seit dem Jahr 2000 durch einen Arbeitskreis aus HistorikerInnen, JudaisInnen und VertreterInnen weiterer Fächer veranstaltet. Im Mittelpunkt der jährlichen Tagungen steht die Diskussion aktueller Forschungsthemen und -vorhaben. Das "Forum" widmet sich Themen vom späten Mittelalter bis zum frühen 19. Jahrhundert und ist offen für Teilnehmer, die sich wissenschaftlich mit dieser Epoche der jüdischen Geschichte und Kultur befassen.

Zur Teilnahme

Tagungskosten

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ	137,00 €
- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	125,00 €
- ohne Übernachtung und Frühstück	67,00 €

Ermäßigt

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	100,00 €
- ohne Übernachtung und Frühstück	52,00 €

Stipendium für Studierende/SchülerInnen

Wenn Sie als Studierende Interesse an einem Stipendium für diese Tagung haben, melden Sie sich bitte bei Petra Kurz (kurz@akademie-rs.de). Der Förderverein der Akademie kann die Kosten entsprechend seinen Möglichkeiten entweder anteilig oder vollständig übernehmen. (Rechtsweg ist ausgeschlossen)

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Geschäftsstelle –
Assistenz: Kerstin Hopfensitz M.A.
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart
Tel: +49 711 1640 750 ; Fax: +49 711 1640 852
E-Mail: geschichte@akademie-rs.de

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich (Anmeldekarte, Fax, E-Mail) spätestens bis zum 08.02.2017. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung! Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 09. - 16.02. (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von den Stornogebühren.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Tagungszentrum Hohenheim –
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart
Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Ihre Anreise: www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise

Weitere Informationen zum Forum <http://www.forum-juedische-geschichte.de>